

**Anfrage der CDU-Ratsfraktion:
Werbung für die Stadt – Düsseldorf auf „Null-Euro-Scheinen“ – Teil 2**

Basierend auf den Aussagen der Düsseldorf Tourismus GmbH (DT) wird die Anfrage wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie hoch waren die Produktionskosten für die „Null-Euro-Scheine“ insgesamt?

Antwort:

Hierzu können aus wettbewerbstechnischen Gründen keine Angaben gemacht werden.

Frage 2:

Wie viel Geld wurde bislang durch den Verkauf eingenommen?

Antwort:

Die DT hat durch den Verkauf der drei „Null-Euro-Scheine“ bisher (Stand: 31.5.2018) einen Betrag von Netto € 42.287,25 eingenommen.

Frage 3:

Wofür wurde der Erlös verwendet?

Antwort:

Die bislang generierten Erlöse, der seitens DT produzierten und verkauften „Null-Euro-Scheine“ fließen in den Gesamtwirtschaftsplan der DT ein und werden dort für die Standortvermarktung und touristische Förderung der Landeshauptstadt Düsseldorf eingesetzt.

Zwölf Null-Euro-Scheine zur Tour de France mit besonderen Seriennummern hatte die DT zurückgehalten. Sie wurden eine Woche lang auf der Auktionsplattform ebay angeboten und versteigert.

Viele Souvenirjäger und Sammler hatten Interesse an den Scheinen mit den Seriennummern wie 000100, 002017 (Jahreszahl) oder 001288 (Stadtgründung Düsseldorf).

Den Reinerlös der Auktion in Höhe von insgesamt 2.000 Euro übergaben Oberbürgermeister Thomas Geisel und DT-Geschäftsführer Frank Schrader an Michael Riemer vom Städtischen Kinderhilfzentrum Düsseldorf. Die Strecke der Tour führte zweimal direkt am Kinderhilfzentrum vorbei und war so auch für die Kinder ein Erlebnis. Passend zur Tour de France floss die Spendensumme in den Freizeitbereich (Mountainbike-Gruppe) ein.